Datum: 19.01.2024

Sarganserländer südostschweiz

Sarganserländer
8887 Mels
081/ 725 32 00
https://www.sarganserlaender.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'213
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 7
Fläche: 55'426 mm²

Auftrag: 3006798
Themen-Nr.: 384.084

Referenz: 90664038
Ausschnitt Seite: 1/2

Talstation der Palfriesbahn als drittes Genossenschaftsprojekt

Zwei Solaranlagen hat die Energie-Genossenschaft Piz Sol im Sarganserland bereits realisiert, jetzt steht ein nächstes Projekt in den Startlöchern. Die Palfriesbahn soll künftig grossmehrheitlich mit Strom aus Sonnenenergie betrieben werden. Noch nicht ganz gesichert ist die Finanzierung des Unterfangens.

Talstation der Palfriesbahn: So wird sich die Fotovoltaikanlage der Energie-Genossenschaft Piz Sol präsentieren. Visualisierung Pressediens

Datum: 19.01.2024

Sarganserländer südostschweiz

Sarganserländer
8887 Mels
081/ 725 32 00
https://www.sarganserlaender.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'213
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 7
Fläche: 55'426 mm²

Auftrag: 3006798
Themen-Nr.: 384.084

Referenz: 90664038
Ausschnitt Seite: 2/2

von Hans Bärtsch

Die Talstation der Palfriesbahn war von Anfang an ein Top-5-Projekt für die Energie-Genossenschaft Piz Sol, wie es deren Präsident Thomas Keel ausdrückt. Nach der Alp Wildenberg in Flums Kleinberg und dem Pavillondach der Sportanlage Riet in Sargans ist die Palfriesbahn nun das dritte Projekt, das vor der Realisierung steht. Erstmals soll eine Anlage im Eigenbau erstellt werden, bis zum Saisonstart im Frühsommer soll sie in Betrieb sein.

Das Aber bei diesem Vorhaben: die Finanzierung. «Wir brauchen frisches Kapital», so Keel ohne Umschweife, da bis dato aus den ersten beiden Anlagen noch nicht viele Einnahmen generiert worden seien. Zu wenig jedenfalls, um damit nächste Projekte zu finanzieren. Gefragt sind deshalb Genossenschafter, die bereit sind, mit einem Betrag ab 1000 Franken einzusteigen und mit zur Energiewende beizutragen. Der Genossenschaftspräsident betont, dass es dabei nicht um Spenden gehe, sondern um eine Kapitalanlage, die auch verzinst wird. Die Finanzierung – es geht um 130 000 Franken – soll bis Ende Monat unter Dach sein. Begonnen wird erst, wenn das Geld beieinander ist, so Genossenschafts-Vizepräsident Thomas Bucher.

Drei Teilanlagen

Die Visualisierung der Anlage auf der Talstation der Palfriesbahn zeigt, dass es um drei Teilanlagen geht. Die grösste Fläche bietet das Pultdach, das vorgängig saniert wird. Auf dem vorgelagerten Flachdach wird höchstwahrscheinlich (entgegen der Visualisierung) mit sogenannten Ost-West-Panels gearbeitet, sodass die Morgen- und die Abendsonne genutzt werden kann. Schliesslich der Turmaufbau, wo die Fassade genutzt wird. Dort soll auch der markante, sogar von der Autobahn aus sichtbare Schriftzug der Palfriesbahn angebracht werden. Technisch ist das problemlos möglich, geht aber mit einer gewissen Einbusse bei der Stromproduktion einher. Von der Werbewirksamkeit her sei der Schriftzug samt den Wappen von Mels und Wartau unverzichtbar, sagt Palfriesbahn-Präsident René Ackermann.

Übers ganze Jahr gesehen autark

Die technischen Angaben der Fotovoltaikanlage sind eine Fläche von insgesamt 120 Quadratmetern, eine Leistung von 46 kW und ein Energieertrag von 37 300 kWh pro Jahr. Theoretisch kann damit der komplette Bahnbetrieb über ein ganzes Jahr gesehen mit Sonnenenergie laufen. Da der grösste Energiebedarf jedoch am Morgen anfällt, braucht es auch herkömmlichen Strom. Der Eigenverbrauch dessen, was die Fotovoltaikanlage liefert, wird von den Verantwortlichen auf 40 Prozent beziffert.

> Ein Beitrag an die Energie-Genossenschaft Piz Sol ist auch ein Beitrag zur Energiewende.

Für die Palfriesbahn stand eine Fotovoltaikanlage schon länger zur Debatte, allerdings «nicht zuoberst auf der Wunschliste», wie Ackermann sagt, weil andere Investitionen wichtiger waren. Dass sich die Bahn selber bei der Finanzierung nicht stärker engagiert, begründet der Präsident mit dem zweimonatigen Einnahmeausfall in der letzten Saison wegen technischer Probleme. Jetzt aber freue man sich sehr, ein «gutes, nachhaltiges Projekt» zu erhalten. Dass man mit einer alternativen Energieform unterwegs sei, sei auch eine positive Werbebotschaft an die rund 15 000 Bahnbenutzerinnen und -benutzer pro Jahr. Sowohl die Energie-Genossenschaft Piz Sol wie die Palfriesbahn sind zuversichtlich, dass die Finanzierung zustande kommt. Falls nicht, würde das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt realisiert.

www.energiegenossenschaft-pizsol.ch

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch